MONUMENTA GERMANIAE

168

Compositionen Karls IV. hat Herr Dr. Stengel, der am 1. October 1903 als Mitarbeiter eintrat, zunächst das vorhandene Material aus den Registern und Urkundenbüchern bis 1356/57, welches die Grundlage für die Ausgabe der Kaiserurkunden bilden soll, zusammengestellt, dann für die Goldene Bulle einige Exemplare, die nach Italien gesandt worden, verglichen.

Herr Privatdocent Dr. Wernicke hat in Greifswald das Manuscript für den II. Band der Concilia bis auf geringe Nachträge durchsprochen, geprüft und fertiggestellt. Der Druck ist jetzt fortgeschritten, so daß der erste Halbband, der bis 816 reicht, in Kürze wird erscheinen können. Der Druck des zweiten Halbbandes wird unmittelbar danach beginnen. Einzelne Collationen besorgen dafür gütigst die Herren Dr. Bitterauf in Erlangen, Geheimer Hofrath Prof. von Heinemann und Bibliothekar Dr. Milchsack in Wolfenbüttel, Kerrai Omont in Paris und die Bibliothekverwaltung in Montpellier.

Für die Lex Salica sorgte Herr Dr. Krammer für sechs Handschriften (in Fortsetzung derselben für die Lex Ribuaria), so daß die Reihe der wichtigsten jetzt erledigt ist, und unterstützte die Collationen der Handschriften, wobei eine Reise nach Italien bis Augsburg unternommen wurde. Mit seiner Hilfe konnte Herr Prof. Lenner schon einen ersten Abschnitt der Textgestaltung machen.